

Global Interplay

Interkultureller Kompositionsworkshop

in Accra, Beijing, Berlin, Kairo, New York und Shanghai

Berliner Konferenz

14. bis 18. März 2006

world
new
music
festival

stuttgart.2006

Ein Projekt von Musik der Jahrhunderte Stuttgart
im Rahmen des World New Music Festivals 2006

In Zusammenarbeit mit MaerzMusik,
mit dem Haus der Kulturen der Welt und mit der UdK Berlin

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

Gefördert durch:

Global Interplay

Berliner Konferenz, 14. bis 18. März 2006, UdK

Intonation – Transformation

14. März, 20 Uhr, Konzertsaal der UdK, Bundesallee 1-12

Konzert mit Werken von Global Interplay

Wael Sami:	El Mouled für Flöte solo
Huckleberry John Hodge:	A distant mirror für Bassklarinette und verstärktes Klavier
Nils Günther:	Zhong für Klarinette, Harfe, Perkussion und Cello
Lu Mang:	Variationen für Klavier „Chayang“
Sun Chang:	Sonata für Violine solo, 2. Satz
Bassam Nour-Eddien:	Dancing on dead bodies für Klaviertrio

Eintritt frei

15. und 16. März: Konferenz, Vortragssaal der UdK, Bundesallee 1-12

15. März: Annäherungen an Intonation

10:00 Lecture

Marc Sabat (Berlin): Introduction to the harmonic theories
of Aristoxenus and Claudius Ptolemy

11:00 Lecture

Huck Hodge (New York City): Current psychoacoustical research and its
potential application in composition

12:00 Diskussion

15:00 Lecture

Wael Sami und
Bassam Nour Eddien (Cairo): Intonation systems in the Arabic Maqames

16:00 Lecture

Taner Akyol (Berlin): Demonstration of Turkish instruments
(Baglama, Saz) used in traditional and
composed music

17:00 Lecture

Sarah Nemtsov und
Yoav Pasovsky (Berlin): Aspects of intonation and melodic form in
Sephardic and Eastern European Jewish music

16. März: Wandlungsphasen

10:00 Lecture

Oliver Schneller (Berlin): Acoustic Models and Composed Structure

11:00 Lecture

Nils Günther (Berlin): The Chinese theory of five elements (wu xing)

12:00 Lecture

Lu Mang (Beijing) und
Sun Chang (Shanghai): TBA – fusion of traditional and modern elements
in Chinese music

15:00 Lecture

Tom Rojo Poller (Berlin): The reception of African Music in the works of Steve Reich and György Ligeti

16:00 Lecture

Senyo Adzei und Agnes Eburey (Accra): ‚The Aesthetics of African music‘: discussion and analysis of rhythmic structures with special emphasis on Ghanaian music.

17:00 Diskussion

Eintritt frei / Voranmeldung erbeten bei Musik der Jahrhunderte Stuttgart: 0711 62 90 517

17. März, 10 bis 15 Uhr, Udk

„Berliner Meisterklasse“

Offener Kompositionsworkshop mit Prof. Walter Zimmermann

17. März, 16 Uhr, Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal
Konzert im Rahmen des Festivals MaerzMusik

Wenchen Qin: The Sun Shadow III
für Harfe, Cello und Perkussion

Liu Kun: The Landscape in „The Landscape at Argenteuil“
für Flöte, Klarinette und Klavier

Shi-Rui Zhu: Guo Shang (Hymne auf die Gefallenen)
für Cello solo ohne Bogen

Marcelo Toledo: Geometrias fugitivas
für Bassklarinette, Cello und Klavier

Marc Sabat: November 15, 1935 – Leaving Santa Barbara
für männliche Stimme und Adapted Viola

Amr Okba: Solo für Harfe

Nahla Mattar: Dispersion für Flöte, Live-Elektronik
und 3D Animation

Taner Akyol: Hatirlamarlar für Baglama, Flöte,
Violine, Viola und Cello UA

David Brynjar Franzson: Hvein für Streichtrio und Live-Elektronik

Tom Rojo Poller: Nomoi für Flöte, Klarinette, Klavier und
Perkussion (UA der rev. Fassung)

Ensemble Adapter

Karten zu 10 €/erm. 8 € an der Abendkasse

18. März, 11 bis 13 Uhr, Kassenhalle der Berliner Festspiele
Podiumsdiskussion

„Komponieren im interkulturellen Dialog“

Moderation Oliver Schneller

Eintritt frei

Grenzenlos

Im Juli 2006 veranstaltet Musik der Jahrhunderte in Stuttgart das World New Music Festival der ISCM (Internationale Gesellschaft für Neue Musik), das Werke und Künstler aus über 50 Ländern der Welt einbezieht. Mit dem Thema „grenzenlos“ bekommt das Festival einen interkulturellen Fokus. Es behandelt die Fragen, aber auch die Chancen, mit denen junge Künstler in der globalisierten Welt auf allen Kontinenten und in allen Kulturen konfrontiert sind.

Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach der kulturellen Identität: Wie wirkt sich Globalisierung auf den einzelnen Menschen aus? Welche Aufgabe kann Kunst im Sinne der Identitätsfindung übernehmen? Kann sie dazu beitragen, Verständigungsebenen zwischen Gesellschaften und Kulturen herzustellen? Welchen Einfluss haben moderne Kommunikationssysteme auf die Kunst?

Im Hinblick auf diese Fragen hat Musik der Jahrhunderte im Vorfeld des Festivals den interkulturellen Kompositionsworkshop GLOBAL INTERPLAY ins Leben gerufen. Er richtet sich an angehende Komponisten aus fünf Kulturwelten mit völlig unterschiedlichen Musiktraditionen der afrikanischen, europäischen, arabischen, amerikanischen und chinesischen Welt.

Zwischen Juni 2005 und Juli 2006 treffen sich jeweils bis zu 8 junge Komponisten in Accra (Ghana), Berlin, Kairo, New York und Peking/Shanghai. Betreut von Mentoren, die selbst Grenzgänger zwischen verschiedenen Kulturen sind, erhalten sie Kompositionsunterricht, reflektieren die eigenen kulturellen Wurzeln, lernen die Kultur der Partner-Teams kennen und arbeiten mit den verschiedenen medialen Möglichkeiten zeitgenössischer Komposition.

Im Zentrum steht aber der Diskurs mit den Kollegen der anderen Teams. Dabei stehen neben spezifischen kompositionstechnischen Themen auch Fragen zu Interkulturalität und kultureller Identität im Zentrum. Höhepunkte dieser Diskurse werden fünf Konferenzen in den beteiligten Weltstädten sein, zu denen jeweils Delegierte aus allen Teams eingeladen werden, um einen persönlichen Kontakt der jungen Komponisten untereinander zu ermöglichen.

Am Ende des interkulturellen „Spiels“ steht ein Kompositionswettbewerb, dessen Gewinner-Projekte beim World New Music Festival am 22. und 23. Juli 2006 in Stuttgart uraufgeführt werden.

Die Berliner Konferenz ist nach Accra im Januar und Kairo im Februar die dritte Konferenz im Rahmen von Global Interplay.

Global Interplay wird getragen von

Deutsche Bank Stiftung



DAIMLERCHRYSLER



ernst von siemens
musikstiftung

Musik der Jahrhunderte, Siemensstraße 13, 70469 Stuttgart
Fon 0711 62 90 510, www.mdjstuttgart.de

